Erfahrungen bzw. Empfehlungen zu BIOS Programmer Clips

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 28. April 2021, 22:36

Da ich öfters BIOSe Flashe, und da einige boards einen verlöteten (SOIC8) Bios Chip haben, und keine spi Schnittstelle (z. B. Medion H61 hat diesen) haben, greife ich zu diesen clips.

Mir ist nun aufgefallen, dass diese oft nur noch schlecht halten, und auch nicht zu selten defekt werden. Ich habe schon ein paar defekt clips hier liegen, und frage mich nun - gibt's da auch einige (gerne auch teurer) die länger und auch gut halten?

Kann da jemand etwas empfehlen, bzw. Gibt es ähnliche Erfahrungen?

Beitrag von „griven“ vom 28. April 2021, 23:02

Die Clips taugen alle nicht viel egal ob die mitgelieferten oder gesondert bestellten wobei die Dinger eigentlich alle das Problem haben das sie unsauber gearbeitet sind und die Kontakte daher nur schlecht oder gar schließen oder die Führungen für die Beinchen so unsauber gearbeitet sind das die Clips nur schlecht oder gar nicht auf dem Chip halten. Was schon eher was kann ist sowas hier: https://www.ebay.de/itm/SOP-WS...eug-Brennen-/174490401625 muss man zwar mit ruhiger Hand festhalten dafür schließen die gefederten Prüfspitzen sicher Kontakt zum Baustein nicht zuletzt weil die Dinger eben auch die passende Breite zu den jeweiligen Bauformen aufweisen.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 28. April 2021, 23:07

Ich konnte meistens nach ein paar mal Flashen schon einen neuen kaufen, da der alte nicht mehr hielt. Finde ich auch wirklich nervig - Beispiel: hatte mir mal das Bios gebrickt, und konnte dann mit gefühlt 50 versuchen und einiges an Druck mit einem defekten Clip Flashen.

Das verlinkte sieht schon gut aus, und ist eine Überlegung wert. Vielleicht kann man beides

haben, bei ziemlich großen Chips Dauert das Flashen relativ lange, und da ist der Clip besser. Bei "normalen" sind die spitzen besser...

Beitrag von „griven“ vom 28. April 2021, 23:12

Oder man macht Nägel mit Köpfen und kauft sich eine Heißluft Lötstation und nimmt die Bausteine eben zum flashen vom Board und brutzelt sie nachher wieder drauf Mit der richtigen Ausrüstung ist das kein Hexenwerk und allemal sauberer und vermutlich mit ein wenig Übung auch schneller erledigt als das nervige fummeln mit den dämlichen Clips. Für gelegentliches Flashen ist das aber vermutlich Overkill....

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 28. April 2021, 23:15

Heisluft Lötstation - Habe ich

Ich gehe aber immer zuerst mit Clip ran, da das Risiko geringer ist, als beim löten. Wenn's notwendig ist, wird der Chip ausgelötet, und auf so eine Adapter Platine gelötet.

Bei Gigabyte Boards kann man davor noch eine Verbindung am Main Chip testen (dual BIOS Recovery).

Ohne Heisluft löten kann schnell daneben gehen..

Beitrag von „griven“ vom 28. April 2021, 23:21

Drum sag ich ja Heißluft

In dem Fall würde ich mir aber auch ein paar von den gängigen EEPROMS auf Lager legen (wenn man Zeit hat bestellt man die über China da sind es dann Cent Artikel) und einfach nur tauschen sprich Chip beschreiben und dann alten runter neuen rauf und den alten wieder auf die Seite legen fürs nächste Board *gg*

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 29. April 2021, 08:01

Das mit den EEPROMS ist eine gute Idee, muss mal schauen, welche ich da brauche. Sowohl die verlöteten, als auch die gesockelten.

Wenn ich mehrere BIOSe hintereinander flashen muss, dann wird das nicht gehen. Aber das sind sowieso die seltener fälle, oft kann man mit Q-Flash / ASUS USB Flash / FPT / ... flashen. Oder eben, wenn vorhanden, über den SPI header.